

## **Niederschrift**

### über die 25. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Mittwoch, dem **29.01.2020**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 vom 04.09.2019**
- 4. Aufstellung einer 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Sande  
Vorlage: 010/2020**
- 5. Herausnahme von nicht mehr benötigten Gemeinbedarfsflächen aus verschiedenen Bauleitplänen der Gemeinde Sande  
Vorlage: 011/2020**
- 6. Antrag der Gruppe Grüne/FDP auf Einrichtung von Fahrradgaragen am Bahnhof Sande**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke  
Ratsherr Frank Behrens  
Beigeordneter Frank David  
Ratsherr Peter de Boer  
Ratsfrau Angela Hoffbauer

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeamtsrätin Nadine Stamer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, 2. stellv. Bürgermeisterin Bohlke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**2. Einwohnerfragestunde**

- a) Der Sprecher des NABU, Ortsgruppe Sande, kritisierte den aus seiner Sicht nicht fachgerecht durchgeführten Baum- und Strauchschnitt im Plögerweg und bemängelte, dass dieser zudem entgegen der bestehenden Absprache, vor größeren Schnittmaßnahmen ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten unter Hinzuziehung der Unteren Naturschutzbehörde zu führen, durchgeführt wurde. Im Folgenden wurde den Ausschussmitgliedern ein Fragenkatalog (siehe Anlage) vorgelegt, in dem u. a. abgefragt wird, ob der Fachausschuss über Eingriffe in die Natur, aktuell im Bereich des Sander Sees, informiert wird und ob der Ausschuss grundsätzliches Interesse an Informationen zu Umweltthemen hat. Da die Beantwortung der Fragen den Rahmen der Einwohnerfragestunde sprengen würde, verständigten sich der Ausschuss, die Verwaltung und der Vertreter des NABU nach einem kurzen Meinungsaustausch darauf, dass diese Diskussion in einem anderen Rahmen geführt werden sollte. Die Verwaltung wird hierzu ein entsprechendes Treffen vorbereiten und organisieren.

- b) Rechtsanwalt Jesse erkundigte sich nach einer ausführlichen Erläuterung des Sachverhaltes im Namen eines Mandanten unter Bezugnahme auf den Punkt 4 der Tagesordnung, ob seitens des Ausschusses die Bereitschaft besteht, mit dem Grundstückseigentümer und möglichen Investoren nochmals über eine etwaige Bebauung der Landzunge zwischen Ems-Jade-Kanal und Fortanlage zu sprechen.

Mehrere Ausschussmitglieder vertraten die Ansicht, dass das Ansinnen des Grundstückseigentümers zwar verständlich und nachvollziehbar dargelegt wurde, die Angelegenheit jedoch ausgiebig in den Ratsgremien mit dem Ergebnis beraten wurde, dass eine Bebauung des Bereiches mehrheitlich abgelehnt wird. Vor diesem Hintergrund wurde keine Notwendigkeit gesehen, dieses Thema erneut zu diskutieren.

- c) Zur Nachfrage eines Bürgers, wer unter welchen Voraussetzungen für die Grünpflege des Kreisels im Ortseingang Süd zuständig ist, führte die Verwaltung aus, dass der Gemeinde die Arbeiten aufgrund einer mit der Straßenbauverwaltung abgeschlossenen Vereinbarung obliegen. Sofern der Kreisel z. B. im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme umgestaltet werden sollte, wird es das Bestreben der Gemeinde sein, den Unterhaltungsaufwand auch zukünftig so gering wie möglich zu halten.
- d) Aufgrund des Hinweises, dass der Fuß- und Radweg vom Bulsterdeich zur Kläranlage zum Schotterweg ausgebaut wurde, führte die Verwaltung auf Nachfrage aus, dass die Deutsche Bahn diese Maßnahme in Anerkennung der zu erduldenen Beeinträchtigungen zugunsten der Anlieger durchgeführt hat.

### **3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 vom 04.09.2019**

#### **Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **4. Aufstellung einer 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Sande** **Vorlage: 010/2020**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Aufstellung einer 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sande gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch. Im Rahmen der Änderung soll eine rund 4.700 m<sup>2</sup> große Fläche zwischen der Fortanlage Mariensiel und dem Ems-Jade-Kanal in eine

Außenbereichsfläche umgewandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

5. **Herausnahme von nicht mehr benötigten Gemeinbedarfsflächen aus verschiedenen Bauleitplänen der Gemeinde Sande**  
**Vorlage: 011/2020**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sande bestätigt, dass die Fläche „An der Feuerwehr“ und das Grundstück Hauptstraße 81 künftig nicht mehr als Gemeinbedarfsflächen benötigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Antrag der Gruppe Grüne/FDP auf Einrichtung von Fahrradgaragen am Bahnhof Sande**

Die Gruppe Grüne/FDP stellte ihren Antrag zur Einrichtung von Fahrradgaragen am Bahnhof Sande vor, mit dem das Ziel verfolgt werden soll, Anreize für mehr Fahrradverkehr zu schaffen, wodurch auch die Situation auf dem Pendlerparkplatz entschärft werden kann. Favorisiert wird ein Fahrradparkhaus über 2 Etagen, das in einfacher Ausführung errichtet werden kann und wofür Fördergelder beim Verkehrsministerium beantragt werden können. Der Eigenanteil der Gemeinde Sande könnte durch den Landkreis übernommen werden, der auch die Errichtung des Pendlerparkplatzes finanziert hat.

Seitens der SPD-Fraktion wurde ausgeführt, dass Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs grundsätzlich begrüßt werden und ihre Unterstützung signalisiert.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Planung der Ausstattung des Parkplatzes Sande mit Fahrradgaragen zu beginnen. Technische Möglichkeiten, Kosten und Fördermöglichkeiten sind aufzuzeigen. Die entsprechenden Interessengruppen (z. B. Pro Bahn, ADFC) sind bei der Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Ein Ausschussmitglied regte unter Bezugnahme auf die gemachten Hinweise des NABU im Rahmen der Einwohnerfragestunde an, die durchge-

fürten Baumschnittarbeiten am Plögerweg in der nächsten Sitzung des Straßenausschusses zu thematisieren.

Nach einer kurzen Unterbrechung wurde um 17.50 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.